

ihr Verlagsverzeichnis einzusenden, als auch die näheren Bedingungen, unter welchen die Bücher geliefert werden können, zugleich mitzutheilen.

Leipzig, den 22. August 1836.

Sr. L. Serbig.

[2686.] Alle Verlagsbandlungen, die werthvolle Schriften im Fache der Belletristik, der Geschichte und der Kunst zur Beurtheilung zu bringen wünschen, wollen ein Frei-Exemplar gefälligst zeitig per Post unter der Adresse:

An die Redaction des Berliner Conversationsblattes,

abzugeben in der Schlesinger'schen Buch- und Musikhandlung

einsenden und sich der unparteiischen und baldigen Beurtheilung ihrer Werke versichert halten. Die Anzeige derselben geschieht jedes Mal gratis. Sollte ein Werk sich zur Beurtheilung und Anzeige nicht eignen, so wird das eingesehene Exemplar franco Leipzig zurück erfolgen.

Berlin, im August 1836.

Redaction des Berliner Conversationsblattes für Poesie, Literatur und Kritik.

[2687.] Bitte zu beachten!

Um zeitige Einsendung von Novitäten- und Wahlzetteln ersucht

Söffel'sche Buchhandlung in Boizenburg.

[2688.] Diejenigen Handlungen, welche

Visco, das christliche Kirchenjahr. 2. Bd. und

— neues Testament. 2. Aufl. 2. Bd.

noch als Rest zu erhalten haben, oder welche zu den von ihnen zur Disposition gestellten Exemplaren dieser beiden Werke den Restband zu erhalten wünschen, werden ersucht, dieselben zu verlangen, indem ich unverlangt im beiderseitigen Interesse, um Frachtkosten zu ersparen, nichts versende, was ich auch bei der Nova-Einsendung dieser Werke schon bemerkt habe! Seit dem 1. Jan. 1835 ist Visco's Kirchenjahr, seit dem 1. Jan. 1836 Visco's neues Testament nur komplett versandt worden.

Enslin'sche Buchhandlung (S. Müller)
in Berlin.

[2689.] Die resp. Verleger von Taschenbüchern er suche ich, mir gleich bei Erscheinen 4 Exempl. gebunden à cond. durch Herrn Leop. Voß in Leipzig zugehen zu lassen, doch verbitte ich mir alle unverlangten Zusendungen von Kinderschriften und sonstigen Büchern, mit Ausnahme von interessanten Kupferwerken, architektonischen Werken, Vorlagen zum Zeichnen, Atlanten, Landkarten und was sonst in den Kunsthandel schlägt, wofür ich mich gern interessieren werde.

Braunschweig, im Sept. 1836.

Schenk'sche Kunsthandlung
C. W. Ramdohr.

[2690.] W. Usher in London.
bittet um Zusendung eines Exemplares jedes größern naturhistorischen Werkes, gleich nach Erscheinen.

[2691.] Bitte um Rücksendung.

Diejenigen Handlungen, welche noch Exemplare des

Monthly-Magazine. Vol. I. No. VI.

liegen haben, würden mich durch baldige Rücksendung derselben verbinden, da mir dieses Heft fehlt.

Wilh. Engelmann in Leipzig.

[2692.] Bitte um Rücksendung!

Was Sie von

Napoleon manuel d'Artillerie

nicht abzusehen gedenken, wollen Sie uns gefälligst recht bald zurücksenden, da die Auflage zu Ende geht.

Zürich, d. 30. August 1836.

Orell, Süssli u. Comp.

[2693.] Die
**Colorir-Anstalt v. Pietro del Vecchio
in Leipzig**

empfehlte sich zur Uebernahme aller Arten von Colorit und wird jede Bestellung aufs Prompteste und Billigste ausführen.

[2694.] Wir empfehlen unsere vorzüglich schöne Auswahl von Pressungen, zu Einbänden für Gesang- und Gebet-Bücher und andre Werke geeignet, welche wir in allen gangbaren Formaten in Leder und Titelpapier, zu den billigsten Preisen liefern.

Bei Aufträgen bitten wir, uns Höhe und Breite der Buchdeckel, so wie die Breite des Rückens und des Charniers zwischen Deckel und Rücken, auf einem Streifen Papier genau anzugeben und zu welchem Inhalt.

Auf Verlangen stehen von unsern sämtlichen Pressungen oder auch von einzelnen Größen, Musterstücke, jedoch nur auf feste Rechnung pr. comptant, zu Diensten.

Wir übernehmen auch das Pressen von Decken für Taschenbücher und dergleichen starke Auflagen unter Verständigung mit den Herrn Verlegern und besorgen auf Verlangen die Gravure nach uns einzusendender Zeichnung unter billiger Berechnung.

Für Prachteremplare in groß, mittel und klein Octav-, Duodez- und Sedez-Formaten empfehlen wir unsere farbig ausgelegten und in der Maschine vergoldeten Lederdecken.

Briefe erbitten wir uns franco oder auf Buchhändlerwege durch Herrn J. D. Sauerländer in Frankfurt a. M.

Dffenbach im September 1836.

Gebrüder Klepper.
Portefeuilles-Fabrikanten.

[2695.] Zu einem schon bestehenden, mit gangbaren, nicht veraltenden Artikeln versehenen Verlags-Geschäft, in einer norddeutschen Haupt- und Residenz-Stadt wird, an die Stelle des einen, wegen Familien-Verhältnisse austretenden Theilnehmers, ein Associé gesucht, welcher den Verlags-Buchhandel gründlich kennt und einen baaren Einschuss von 4 bis 5000 fl. leisten kann.